



Evangelische Christuskirche
BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief April – Juli 2022



Wie das Tipi uns zusammenbringt

Gottesdienste im Grünen

Kindertheater in Königsdorf

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

sicherlich ist es Ihnen aufgefallen: Die neue Ausgabe des Gemeindebriefes halten Sie erst jetzt, zum Start des April, in den Händen – und nicht wie sonst Anfang März. Der Grund ist einfach: Wir wollten den Erscheinungsrhythmus dauerhaft um einen Monat verschieben, um die Frühlingausgabe nicht in der Advents- und Weihnachtszeit erstellen zu müssen. Das ist eine Zeit, in der vor allem die hauptamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde auch ohne die Arbeit am Gemeindebrief überdurchschnittlich stark eingespannt sind.

Wir haben eine kleine Pause gemacht, einmal tief durchgeatmet – und nehmen jetzt ausgeruht den neuen Takt des Heftes wieder auf. Warum es erholsam sein kann, eine (Atem-)Pause zu machen, und was das mit Gott und Pfingsten zu tun hat, lesen Sie auf Seite 3.

Falls auch Sie eine kleine Pause brauchen, finden Sie in diesem Heft zahlreiche Ideen. Da wären zum Beispiel Gottesdienste im Grünen, die auch in diesem Jahr wieder gefeiert werden sollen (siehe Seite 12) oder eine Familienfreizeit auf Burg Blankenheim in der Eifel (Seite 6). Ab Mai wird es in Königsdorf ein ganz besonderes Highlight geben: Einmal im Monat lädt die Gemeinde zum Feierabendbier vor der Christuskirche ein und somit in unmittelbare Nähe zu unserem selbst gestrickten Tipi. Dieser Ort der Begegnung soll dabei helfen, nach den anstrengenden Pandemiezeiten wieder aufeinander zuzugehen (Seite 5).

Falls Sie es noch nicht mit eigenen Augen gesehen haben, zeigen wir Ihnen nicht nur auf dem Cover, sondern auch auf den Seiten 3, 4, 5 und in unserem Rückblick auf Seite 22, wie schön unser Strickzelt geworden ist.

Ihnen allen ein zauberhaftes Frühjahr – und bei Bedarf eine stärkende Pause.
Ihre Jennifer Andersen



Leitung Gemeindebrief-Redaktion
JENNIFER ANDERSEN
jennifer.andersen@ekir.de

■	Editorial; Inhaltsverzeichnis	2
■	Geist Gottes – Atem des Lebens	3
■	Komm, wir stricken uns zusammen	4
■ ■ ■ ■ ■	Termin-Highlights	6
■	Kirchenmusik	8
■	Nachrichten aus der Gemeinde	9
■	Erinnerungen an Gudrun Schmale	10
■	Missionale 2022: Mittendrin	11
■	Gottesdienste im Grünen	12
■	begleitet; Morgengebet	13
■ ■ ■ ■ ■	Regelmäßige Veranstaltungen, Gruppen, Hilfsangebote; Impressum	14
■	Die Kita Miteinander sagt allen Eltern Danke	18
■	Mach Dir Dein Bild vom Glauben	19
■	Mädchengruppe; Kreativwerkstatt; Ferienfreizeiten; Geschenk-Übergabe	20
■	Verstärkung für OKJA, Theaterreihe	21
■	Rückblick	22
■	Interview mit Anna Langhans	23
■	Kontaktadressen in unserer Gemeinde	24

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik



Pfingsten und die himmlische Pause

Geist Gottes – Atem des Lebens

„Atme in uns, Heiliger Geist“. So lautet der Titel eines neuen geistlichen Liedes (nicht nur) zu Pfingsten. Der Heilige Geist, den wir zu Pfingsten feiern, die dritte Person oder Erscheinungsweise Gottes, er ist im wahrsten Sinne des Wortes „unbegreiflich“. Was wir „Geist“ nennen, heißt in den biblischen Sprachen eigentlich Hauch, oder eben Atem – Atem Gottes.

Mit seinem Atem belebt Gott den ersten Menschen. So lesen wir es ganz am Anfang der Bibel: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ (1. Mose 2, 7).

Für viele heute „bloß“ ein Mythos. Für die Menschen damals aber eine ganz konkrete Erfahrung. Und die hat (auch) etwas mit Atemtechnik zu tun. Ein kleines Experiment (falls Sie gesundheitlich fit sind!): Setzen Sie sich in Ruhe hin, atmen Sie ein paarmal ein und aus, bis der Atem regelmäßig geht ... Und dann, beim Ausatmen, warten Sie. Nicht aktiv die Luft einziehen, sondern einfach warten. Früher oder später spüren Sie einen kleinen Impuls. Und dann ... Ganz wie von selbst atmen Sie ein, ohne Ihr aktives Zutun. Sie atmen nicht. Sie „werden geatmet“. „Es“ atmet in Ihnen! Physiologisch lässt sich das erklären, das ist ganz interessant. Doch dahinter steht eine existenzielle Erkenntnis: Da ist eine Kraft, die mich und alles belebt, am Leben hält. Der Geist Gottes, der Heilige Geist.

Wir haben gelernt, im „Zweischritt“ zu atmen (und das betrifft auch andere Bereiche in unserem Leben): Ein – aus. Hau – ruck. Linker Fuß – rechter Fuß. Manche Lehrer der christlichen Meditation und Kontemplation halten das für eine problematische und unnatürliche Entwicklung und erinnern an die Pause. Die Pause, die Sie vielleicht eben bei der kleinen Übung erlebt haben. Wir geben der Pause keine Chance. Wir warten nicht ab, bis es in uns atmet und ziehen die Luft lieber gleich selber ein. Aktiv, auch ein bisschen brutal. Keine Chance für den Körper, sich kurz zu entspannen. Pause zu machen. Keine Chance für den Geist, sich bemerkbar zu machen. Gottes Geist wahrnehmen, das geht nicht nur in der Pause – aber ohne Pause wird es schwer. Ohne Gottes Geist die Chance zu geben, in uns zu wirken. Das heißt auch: Ihm etwas zuzutrauen, obwohl er eben so „unbegreiflich“ ist. Gottes Wirken an und in uns zu vertrauen und nicht nur uns selbst.

Jesus, bewegt vom Geist Gottes, macht uns da übrigens ein sehr konkretes Angebot. Im „Heilandsruf“ sagt er uns: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken!“ (Mt 11, 28). Im griechischen Original steht bei „erquicken“ „anapausein“, Pause machen lassen. Aber man kann auch übersetzen: Aufatmen lassen. Damit Gottes Geist in uns atmen kann.

Pfarrer

DR. BENJAMIN HÄRTE

Telefon: 02234 9967600
benjamin.haerte@ekir.de





Komm, wir stricken uns zusammen

Langsam zeichnet er sich ab, der Weg aus dem Lockdown. Doch wie können Menschen das eingeübte „Social Distancing“ überwinden? „Komm, wir stricken uns zusammen“ lautet die Antwort der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf. Weihnachten 2021 konnten wir das bunte Tipi vor der Christuskirche in Königsdorf aufbauen.

Während die Corona-Pandemie Menschen voneinander trennt, wollen wir mit dem Tipi-Projekt ein Zeichen dagegen setzen: Individuell gestaltete Elemente fügen sich in einer großen Gemeinschaftsaktion zusammen zu etwas Neuem, Ganzen. Individualität und Gemeinschaft, Engagement und Kreativität – stehen gegen Vereinzelung und Vereinsamung. Das Projekt bringt Menschen wieder zusammen. So wird das Tipi zu einem farbenfrohen und mobilen Hoffungsraum für die Menschen in Brauweiler und Königsdorf – über die Kirchengemeinde hinaus. Das luftige Zelt spiegelt die Vielfalt und gleichzeitig die Verbundenheit der Menschen wider. Das Zelt zeigt nicht nur, wie jeder Einzelne gestrickt ist, es verbindet auch uns, Menschen aus den Orts- und Kirchengemeinden, Vereinen und Gruppen. Und es verbindet uns mit über 40 weiteren bunten Tipis, die in den vergangenen Jahren an unterschiedlichen Orten rund um den Globus entstanden sind.

Eine Idee, die der Fachbereich Inklusion am Pädagogisch Theologischen Institut (PTI) der Evangelischen Kirche im Rheinland gemeinsam mit der Remscheider Künstlerin Ute Lennartz-Lembeck entwickelt hat. Dort heißt es zu dem Projekt weiter:

Wolle verbindet

Wolle wärmt und ist weich. Ihre Fäden und Fasern sind fast endlos. Wolle kann umgarnen und bekleiden. Masche für Masche entstehen flexible, anpassungsfähige Gewebe in allen möglichen Formen und Farben. Aus einem Faden entsteht eine Masche, aus vielen Maschen ein Gewebe. Nähte verbinden unterschiedliche Teile zu einem Ganzen. Schließlich wird daraus ein Zelt, Bild gemeinsamen Lebens.

Handarbeit

Handarbeit ist persönlich. Handarbeit erfordert Zeit, sie ist meditativ und in ihr steckt oft etwas Fürsorgliches. Handarbeit fördert Versunkenheit, aber sie erleichtert auch Gespräche. Gemeinsames Handarbeiten wird weiterhin gepflegt, besonders von Frauen. Warum in Coronazeiten nicht an etwas Gemeinsamen stricken und sich so miteinander verbunden erleben? Menschen mit eingeschränkter Mobilität und wenig sozialen Kontakten bietet die Handarbeit eine Möglichkeit, sich selbstbestimmt zu betätigen. Manche Handarbeiten entstanden am oder im Krankbett, wo Geduld, Ruhe und Zeit gefragt sind. Handarbeit braucht Zeit, aber sie kann auch entschleunigen. Und viele Menschen haben Zeit. Gerade die, die während der Pandemie von Aussonderung und Isolation bedroht sind, wie zum Beispiel alte Menschen.

Soziale Ästhetik

Wir nennen unsere Aktionen auch sozial-ästhetische Aktionen, weil es uns darum geht, etwas Soziales anzustiften und soziale Phantasie und Kreativität zu entwickeln. Unsere Aktionen sollen eine soziale Idee sichtbar und anschaulich machen. Wir wollen Aspekte von Inklusion und die Qualität von Vielfalts-Gemeinschaften begreifbarer werden lassen und



ihnen eine wahrnehmbare Form geben. Künstlerisches, Spielerisches und Handwerkliches bieten soziale Möglichkeiten und regen die Phantasie an. Davon sind wir überzeugt. Die schöpferische Kraft jedes Menschen gegenseitig erleben, Wege finden, um sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander lernen und miteinander genießen – so kann es gehen.

Ein Zelt der Begegnung

Anknüpfend an die Urban-Knitting Bewegung entsteht mit dem Zelt der Begegnung ein zentrales, verbindendes Gemeinschafts-Werk. Ein Zelt mit einer vielfältig gearbeiteten Außenhaut aus Wolle, das aus einer großen Zahl von Einzelteilen zusammengesetzt ist. Einzelne Arbeiten aus der Hand von vielen verschiedenen Menschen begegnen und verbinden sich zu einem großen Ganzen. Das fertige Zelt ist ein Gewebe, das in sich eine große Vielfalt aufweist, vielfarbig, unterschiedlich gemustert und strukturiert, vielfältig im Material. Dazu nach außen transparent, lichtdurchlässig, luftig, begehbar, erlebbar und mobil. Da wo es aufgeschlagen wird, schafft es einen besonderen Raum, einen Raum für Menschen, offen und geschützt zugleich.

Zelte biblisch

Mit dem Zelt schließen wir auch an ein wichtiges biblisches Symbol an. Die Menschen im Alten Testament lebten vielfach als Zeltbewohner und Nomaden. „Zelt der Begegnung“ wird das Zelt genannt, in dem sich Gott und Menschen während der Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste begegnen. Zelte sind Orte der Gastfreundschaft, der Begegnung und der Zuflucht. Das Zelten ist eine Form der zeitweiligen Niederlassung, auch in fremden Räumen, unter „anderen“, fremden Menschen, auf einer Erde, die wir nicht besitzen. Menschen, die zelten, sind biblisch gesehen auf dem Weg und in Bewegung. Sie leben in Erwartung von Unerwartetem, von Aufbrüchen und Veränderungen.

Die Künstlerin

Diese Zeltidee haben wir gemeinsam mit Ute Lennartz-Lembeck erarbeitet. Mit ihren textilen Objekten ist die Remscheider Künstlerin überregional bekannt geworden. Das rheinische Projekt führt die von ihr begonnene künstlerische Aktion weiter. Mehr unter Tipi-Projekt www.ute-lennartz-lembeck.de.

Das Zelt als Treffpunkt

Das Zelt ist ein Zeichen der Begegnung und der Verbundenheit zwischen den Menschen und Orten der Christusgemeinde. In Königsdorf laden wir ab Mai am jeweils ersten Freitag im Monat abends ab 19 Uhr zum gemeinsamen Feierabendbier auf dem Kirchplatz vor der Christuskirche ein. Herzlich willkommen zum „Veedelstreff“, wer Zeit und Lust hat: „Komm, wir stricken uns zusammen.“ Weitere Aktionen werden folgen.

Pfarrer
CHRISTOPH NÖTZEL
 Telefon: 02234 82207
christoph.noetzel@ekir.de



Ritter-Wochenende



© Christoph Nötzel

Familienfreizeit in Blankenheim

Vom 6. bis 8. Mai 2022 findet eine Familienfreizeit der Gemeinde in der Jugendherberge Burg Blankenheim statt. Wir machen dabei eine Zeitreise in die Ritterzeit, denn die Herberge befindet sich in der mittelalterlichen Burg Grafenberg. Alle Zimmer verfügen über eine zeitgemäße Ausstattung, beim Programm begleiten die Erlebnispädagogen von „Zeitreise“ die Teilnehmenden. Annette Jahner, Mandy Thielemann und Pfarrer Christoph Nötzel bilden das Leitungsteam für das gemeinsame Wochenende. Kosten: 50 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Kinder.

| **Anmeldung: Yvonne Binder, Gemeindesekretärin, yvonne.binder@ekir.de**

Königsdorfer Ökumenische Gespräche 2022



© Unsplash,
Alex Knight

Neue Reihe über Künstliche Intelligenz

„Künstliche Intelligenz (KI) – eine Herausforderung an unser Zusammenleben und Menschenbild?!“ – die neue Reihe des Ökumenischen Gespräches im Jahr 2022. Von Menschen geschaffen, können die Systeme künstlicher Existenz in vielerlei Hinsicht mehr als wir Menschen. Ihre Algorithmen bestimmen zunehmend die Wirklichkeit, beherrschen unser Leben und verändern unser Selbst- und Weltverständnis.

| 12. April 2022: Was ist und kann künstliche Intelligenz?

Eine „technische“ Hinführung

Stephan Noller, Gründer/CEO Ubirch, Köln; Calliope gGmbH, Köln

| 10. Mai 2022: Gesellschaftliche Implikationen Künstlicher Intelligenz

– Herausforderungen und Chancen für das soziale Miteinander

Dr. Katharina Gerl, Institute Internet and Democracy, Düsseldorf

| 14. Juni 2022: KI - Selbstüberschreitung des Menschen oder Götzendienst?

Eine theologische Perspektive

Prof. theol. em. Dr. Johannes von Lüpke

| 9. August 2022: Darf ich Sophia abschalten?

Die ethischen Grenzen und rechtlichen Konsequenzen der KI

Lukas Brand, Ruhr-Uni Bochum

| **Jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Königsdorf,
Pfeilstraße 40, 50226 Frechen, Kosten: jeweils fünf Euro**

| **Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Nötzel,
Telefon: 02234 82207, christoph.noetzel@ekir.de**

Tauffest am Rheinufer



© Evangelisch Leben

Gemeinschaft und Gottes Liebe feiern

Sommer, Sonne, Strand – vielversprechender könnte die Einladung nicht sein: Unter dem Motto „Vielfalt feiern“ lädt der Evangelische Kirchenverband Köln und Region ein zu einem großen Tauffest am Rheinufer. Am Samstag, 13. August 2022, feiern die Evangelischen am Rheinufer nördlich vom Tanzbrunnen. Los geht es um 15 Uhr. Schauplatz für das Bühnenprogramm sind die Rheinwiesen im Rheinpark. Getauft wird am Rheinstrand in der Nähe des Tanzbrunnens. Alle Gemeinden des Kirchenverbandes sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Was müssen Interessierte machen, um daran teilzunehmen? Sich melden unter tauffest@kirchekoeln.de. Es wird Vorbereitungstreffen mit Raum für Fragen und alle Details geben. Weitere Informationen unter www.tauffest2022.de

Adventssammlung der Diakonie 2021

Danke für Ihre Spenden

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit bitten wir um eine Spende für die Diakonie. Das Ergebnis der Sammlung unter dem Motto „Du für den Nächsten“ im Dezember 2021 liegt nun vor und wir sagen „Danke!“

Wir danken für das Ergebnis in Höhe von 5.325,20 Euro. Der gemeindeeigene Anteil (35 Prozent) beträgt 1.863,82 Euro, an die Diakonischen Werke wurden 65 Prozent überwiesen, davon 2.130,08 Euro für die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe (RWL) und 1.331,30 Euro an die Diakonie Köln und Region.

Unsere Gemeinde unterstützt mit Ihren Spenden Menschen in wirtschaftlichen und sozialen Notsituationen in Brauweiler und Königsdorf. Die Diakonie Köln und Region unterhält in Frechen eine Familienberatungsstelle. Die Diakonie RWL hat im vergangenen Sommer ein starkes Hilfsangebot für die Menschen in den von der Flutkatastrophe betroffenen Gebieten an der Ahr und in der Eifel aufgebaut. Weitere Informationen zur Arbeit der Diakonie finden Sie auch unter www.diakonie-rwl.de.



© pixelio.de,
Rainer Sturm

Ä Tännsche plies 2021

Hilfe für Familie im Ahrtal

Erneut war die Aktion „Ä Tännsche plies“ erfolgreich – natürlich unter Beachtung der Pandemieregeln. Tatkräftig haben die Schüler des Teams „Balu und Du“ des Abtei-Gymnasiums zum Gelingen wesentlich beigetragen. Danke!

Der Spendenerlös von 1.800 Euro ist an eine von der Flut im Ahrtal besonders betroffene Familie übergeben worden, die sich herzlich bedankt. Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Aktion des ökumenischen Männerforums Brauweiler.



© epd

Produktives Miteinander im Freien

Das Gartenteam sucht Verstärkung

Nach zwölf Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit in unserem Gartenteam ist Peter Lillig zum Jahresende ausgeschieden. Wir danken ihm sehr herzlich für seine engagierte und zuverlässige ehrenamtliche Mitarbeit.

Nun suchen wir einen neuen, engagierten Ehrenamtlichen. Wir stellen uns einen rüstigen, wetterfesten Rentner vor, der gerne im Garten arbeitet und mit den anderen unter professioneller Leitung dafür sorgt, dass unsere Gartenanlage im Bereich des Gemeindehauses und Kindergartens rund um die Gnadenkirche Brauweiler weiterhin so schön bleibt.

Das Gartenteam trifft sich alle zwei Wochen montags von 9.00 bis 12.00 Uhr mit einer Kaffee- und Kuchenpause.

| Kontakt und weitere Informationen:
Hans Jürgen Stemper, Telefon: 02234-803515



© Nahler



Singt im Chor!

Erwachsenenchor der Christusgemeinde

Singen ist wichtig für unser Leben. Singen macht Freude und gibt uns Gesundheit. Singen macht innerlich und äußerlich stark. Durch Singen können wir unsere Stimmbänder und Lungen gesund halten. Man kann sich unser tägliches Leben ohne Lieder nicht vorstellen. Ein Chor ist ein Ort, an dem die Stimmen jedes Einzelnen zusammenkommen, um einen schönen Klang zu erzeugen. Wenn wir im Chor singen, können wir das Erfolgserlebnis spüren, dass mehrere Stimmen zusammenkommen, um großartige Musik zu schaffen!

Wir werden im Chor Lieder aus verschiedenen Epochen singen, von Klassik bis Moderne und Volkslieder. Wir brauchen Ihre schönen Stimmen! Unsere Chorprobe findet mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus in Königsdorf statt. Bitte melden Sie sich bei unserer Kantorin Min-Ga Seo an (Kontakt Daten siehe unten).

Kammerorchester der Christusgemeinde

Musik ist ein untrennbarer Bestandteil unseres Lebens. Wir können mit eigener Stimme singen, aber können auch mit mehreren Instrumenten musizieren. Im Moment besteht unser Kammerorchester aus Streichern. Wir möchten unser Kammerorchester erweitern. Nicht nur mit Streichern, sondern auch mit anderen Instrumenten, wie Holzbläsern, Blechbläsern und auch noch Schlaginstrumenten. Wir spielen die Stücke der verschiedenen Epochen von Klassik bis Moderne.

Unsere Orchesterprobe findet montags von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Brauweiler statt. Bitte melden Sie sich auch hierfür bei unserer Kantorin Min-Ga Seo an (siehe unten).

Kinderchor der Christusgemeinde

Kinder singen immer sehr gerne! Kinder wollen immer lachen und Spaß mit ihren Freunden haben. Ich hoffe, dass die Kinder diese Dinge in unserem Kinderchor genießen.

Kinder lieben es zu singen, aber sie haben wahrscheinlich nicht oft die Möglichkeit, mit Freunden zu singen und einen großartigen Klang zu erzeugen. Wenn Kinder in unseren Kinderchor kommen, können sie lernen zusammenzuarbeiten, um schöne Klänge zu erzeugen. Lernen, mit Freunden auszukommen, und zudem lernen sie noch viel über Musik.

Unsere Kinderchorprobe findet donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus in Königsdorf statt. Bitte melden Sie Ihr Kind bei unserer Kantorin Min-Ga Seo an (siehe unten). Mindestalter: ab dem 2. Schuljahr



Kantorin
MIN-GA SEO
 Telefon: 0151 17651043
 minga.seo@ekir.de



Neues aus dem Presbyterium

Nachrichten aus der Gemeinde

Jana Braun und **Carsten Lukas** wurden im Oktober in ihr Amt als Presbyter der Christusgemeinde eingeführt. Carsten Lukas wurde nachberufen für Sonja Küttler, die im Sommer aus dem Presbyterium ausgeschieden war. Jana Braun nimmt die von der Landessynode 2021 neu geschaffene Stelle einer U27-Presbyterin wahr.

Evelyn Buchner war das diakonische Gesicht der Christusgemeinde. Am 12. Dezember haben wir sie nach über 20 Jahren aus ihrem Dienst als Gemeinde-Sozialarbeiterin verabschiedet.

Anna Langhans übernahm zum 1. Februar 2022 die Begleitung der Senioren- und Besuchsdienstarbeit in Königsdorf und Brauweiler.

Seit dem 1. Januar 2022 arbeitet **Esmeralda Shametaj** mit zehn Wochenstunden als pädagogische Mitarbeiterin in der OKJA Königsdorf im Arbeitsbereich Schulsozialarbeit.

Im Januar hat das Presbyterium Sondierungsgespräche zu einer möglichen **gemeindlichen Verbindung** mit dem Gemeindebezirk **Niederaußem-Glessen** der Kirchengemeinde Bedburg-Niederaußem-Glessen aufgenommen.

Die Gemeindeversammlung am 24. Oktober beriet über die zukünftigen **neuen Gottesdienstzeiten** der Christusgemeinde. Mit dem ersten Advent 2021 beginnt der Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10.15 Uhr bzw. am Sonntagabend um 18.15 Uhr. Sonntäglich feiern wir den Gottesdienst abwechselnd in der Gnadenkirche in Brauweiler oder in der Christuskirche in Königsdorf; an jedem dritten Sonntag als Abendgottesdienst um 18.15 Uhr.

Offene Kirchen. Die Kirchen der Christusgemeinde bleiben offen zum Gebet auch über die Coronazeit hinaus. Von 10 bis 16 Uhr sind die Kirchentüren aufgeschlossen.

Fluthilfe. Das ökumenische Familienzentrum evka und die Kirchengemeinde unterstützen die von der Flutkatastrophe stark beschädigte Evangelische Kita Kinderburg in Eschweiler.

Ansprechpartnerin

Die Ehrenamtskoordination in neuen Händen

Seit dem 1. Januar 2022 hat unsere Gemeindesekretärin Yvonne Binder die Ehrenamtskoordination für unsere Christusgemeinde übernommen.

Wenn auch Sie sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren wollen, dann melden Sie sich bitte zu den üblichen Bürozeiten Mo., Mi., und Do., 9.00 bis 12.00 Uhr unter Telefon 02234 62217 oder per E-Mail an yvonne.binder@ekir.de.

Pfarrer

CHRISTOPH NÖTZEL

Telefon: 02234 82207
christoph.noetzel@ekir.de





Nachruf

Erinnerungen an Gudrun Schmale



Gudrun Schmale
(14.4.1932 – 18.11.2021)
© Privat

Im November letzten Jahres ist Gudrun Schmale nach langer Krankheit verstorben. Viele Menschen haben sie gekannt und geschätzt.

Als Pfarrfrau hat sie an der Seite von Helmut Schmale 28 Jahre, von 1968 bis 1996, segensreich in unserer Gemeinde in Königsdorf gewirkt. Mit ihrem freundlichen, liebenswerten Wesen hat sie auf ihre stille, scheinbar unauffällige Art viele Menschen erreicht, auch diejenigen, die der Kirche skeptisch gegenüberstanden. Sie vermittelte ihrem Gegenüber das Gefühl, willkommen zu sein. Unabhängig von Konfession oder Herkunft.

Als ausgebildete Sozialarbeiterin nahm sie sich der diakonischen Gemeindegarbeit an. Wer in Not war oder Kummer hatte, konnte sich jederzeit an sie wenden. Das war gelebte Nächstenliebe, verwurzelt in ihrem tiefen Gottvertrauen.

Der Einsatz für Geflüchtete lag ihr besonders am Herzen. Dazu gibt es eine nette Geschichte: In den 1980er-Jahren lebte eine Gruppe Asylsuchender aus Zaïre in Königsdorf. Mit ihnen konnte sich Frau Schmale auf Französisch gut verständigen, und sie gaben ihr liebevoll den Beinamen „Maman Église“.

Sie hatte ein besonderes Talent, andere für die Mitarbeit zu gewinnen. Oftmals entwickelte sich daraus eine lange, fruchtbare Zusammenarbeit.

Darüber hinaus gab es viele Interessen, die sie mit ihrem Mann teilte: Musik, Kunst, Literatur. Beide hatten einen kritischen Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen: Politisches Nachtgebet, Friedensbewegung, Frauenbewegung – das waren wichtige Themen.

Sie gründete zwei Frauengruppen, die über Jahre Bestand hatten und aus denen Freundschaften entstanden.

Nach der Pensionierung von Helmut Schmale blieb die Familie in Königsdorf weiterhin ein Teil der Gemeinde.

Das Leben von Gudrun Schmale war vielfältig und erfüllt, sie war in Königsdorf eine hoch geachtete Persönlichkeit. Die letzten Jahre waren schwer, die Erkrankung schritt fort.

Liebevoll wurde sie von ihrem Mann und ihren Kindern umsorgt. Nun hat sie ihren Frieden gefunden. Der Abschied schmerzt.

Was uns bleibt, sind lebendige Erinnerungen und Dankbarkeit für dieses reiche Leben.

Anne Maus

Missionale 2022: Mittendrin

Seit 1980 lädt die Missionale nach Köln. Seit 2015 unter der Verantwortung von Christoph Nötzel. Drei Jahre pausierte die Missionale coronabedingt. Jetzt ist sie wieder da. Neuer Ort, neue Zeit, neues Outfit. So was wie ein kleiner ökumenischer Kirchentag. Am 18. Juni ist es endlich wieder so weit. Mitten in der Kölner Innenstadt, in und um den Gürzenich, in neun verschiedenen Foren. Bewegt von der aktuell kritischen Frage: Wo hat die Kirche ihren Platz in der Gesellschaft? Und der knappen Antwort: mittendrin. Unter diesem Claim nämlich steht diese erste Sommer-Missionale. Christinnen und Christen aus evangelischen und katholischen, baptistischen, methodistischen und freien Gemeinden, aus deutsch- und anderssprachigen Gemeinden haben dieses Fest des Glaubens vorbereitet und laden gemeinsam nach Köln.

Was will Missionale? Missionale soll ein Treffen sein, auf dem sich engagierte Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchen begegnen, miteinander ihren Glauben feiern und leicht und interessant in den Austausch finden. Sie erleben persönliche Vergewisserung im Glauben, Ermutigung in ihrem Engagement, Inspiration für neue Wege der Glaubenskommunikation und der Gemeindeentwicklung. Ganz praktisch finden Sie hier Ideen, methodische Anregungen und Tipps für die Gemeinde.

MISSIONALE
2022
MITTENDRIN

© Nötzel

Missionale „Mittendrin“: Samstag, 18. Juni 2022

- | 14.00 – 15.00 Bibelarbeit – Gürzenich, Trinitatiskirche, Antoniterkirche, Domforum
- | 15.30 – 17.30 Workshops & Seminare
 - Kirche mitten im Umbruch, Gürzenich & Domforum
 - Mittendrin in einer zerbrechlichen Welt, Trinitatiskirche
 - Mittendrin in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt, Antoniterkirche
- | 18.00 – 19.00 Mitten im Segen, Gürzenich

Mitarbeitende gesucht!

Brücken bauen, Menschen verbinden

Sich gegenseitig zu besuchen, Anteil aneinander zu nehmen und füreinander da zu sein gehört seit der Zeit der ersten Christen zum Kernbestand unseres Gemeindelebens. So kann Gemeinschaft entstehen, die sich auch in Krisenzeiten bewährt. Seit vielen Jahren übernehmen vielerorts Besuchsdienste diese spannende und erfüllende Aufgabe – so auch in Brauweiler und Königsdorf.

„In unserem Besuchsdienst kommen Menschen zusammen, die mehr wollen als die zufällige Begegnung oder den gelegentlichen Plausch“, erläutert Pfarrer Dr. Benjamin Härte. Seit diesem Jahr begleiten er und Pfarrer Christoph Nötzel mit Anna Langhans die Besuchsdienste in Brauweiler und Königsdorf. „Zuhören, offen sein für den Anderen und Gemeinschaft erleben im Raum Gottes, das macht diese Aufgabe so bereichernd“, so Härte.

Bei regelmäßigen Treffen werden nicht nur die Formalitäten geklärt. Dazu gehört auch der Austausch über das Erlebte, gegenseitige Unterstützung sowie geistliche und seelsorgliche Begleitung und Weiterbildung im vertrauten und vertraulichen Rahmen. Denn auch der Besuchsdienst unterliegt dem Seelsorgegeheimnis. So entsteht ein besonderer Schutzraum für die Besuchten und die Besuchenden.

Für diese Aufgabe sucht die Christusgemeinde nun ehrenamtlichen „Nachwuchs“. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Anna Langhans (Kontakt siehe letzte Seite). Es lohnt sich!



© Thielemann



Feiern unterm Himmelszelt

Gottesdienste im Grünen

Ob Himmelfahrt, Trinitatis, Erntedank, Ewigkeitssonntag oder Heiligabend: Die Gottesdienste, die wir in den vergangenen zwei Jahren im Freien gefeiert haben, sind auf große Resonanz gestoßen. Deshalb soll diese „neue Tradition“ auch in diesem Jahr fortgesetzt werden, mit Prozessionsgottesdiensten, unserem Bläserchor oder Stationen-Gottesdiensten. Herzliche Einladung zum Mitfeiern, Mitsingen und Gemeinschaft erleben (nicht nur, aber am liebsten) unter blauem Himmel!

| **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 26. Mai, 10.15 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Christuskirche, Königsdorf**

| **Trinitatisfest, Sonntag, 12. Juni, 10.15 Uhr, Stationengottesdienst in Königsdorf**

Weitere Termine und Orte werden zeitnah über Aushänge und unsere Gemeinde-Website bekannt gegeben.

Lotsenpunkte übernehmen Beratungsarbeit

Abschied von „Rat und Hilfe“

Vor 15 Jahren hat sich ein kleiner, ökumenisch besetzter Kreis von Ehrenamtlichen Schulen lassen, um hier vor Ort in Brauweiler-Dansweiler-Geyen-Sinthern ein neues Angebot auf die Beine zu stellen. Eine wöchentliche, offene Sprechstunde für jeden, der sich mit einem Anliegen Rat, Hilfe und tatkräftige Unterstützung holen möchte. Wir, unser „Rat und Hilfe“-Team, setzten für die Beratungsarbeit unsere persönlichen und beruflichen Qualifikationen ein, sowie unser schnell wachsendes Netzwerk zu Fachstellen im Umkreis. Es war uns wichtig in der Begegnung mit den Sprechstunden-Besuchern Zeit zu haben, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, unbürokratisch weiterzuhelfen und ein offenes Ohr zu haben für die Probleme, die häufig dahinterlagen. Hilfe und Begleitung bei der Erstellung von Anträgen, Vermittlung von finanziellen und materiellen Hilfen, Schuldnerberatung, Hilfe zur Weiterbildung und darüber hinaus die vielfältigen Aspekte der Flüchtlingsarbeit. Diese Stichworte können einen Einblick geben und doch nicht alles sagen. Mit vielen Besuchern sind wir über Jahre einen Weg gegangen, andere brauchten nur kurzzeitige Unterstützung. Ganz oft waren die Kontakte vertrauensvoll, trugen zur positiven Weiterentwicklung bei und wurden wertschätzend angenommen. Selbst da, wo wir Grenzen aufzeigen mussten. Der Kontakt mit den Besuchern, der Austausch und Zusammenhalt im ökumenischen Team, der gelebte Schulterschluss von evangelischer und katholischer Gemeinde hat uns sehr bereichert. Und für unsere Gemeinden ist „Rat und Hilfe“ zu einer Nahtstelle geworden zwischen den Menschen hier vor Ort – zwischen Getauften und Kirchenfernen, zwischen den Religionen und Nationalitäten, zwischen denen mit gefülltem und leerem Geldbeutel. Die Kommunikationswege und auch die Beratungsarbeit erfahren nun eine Veränderung: Zum 30. April 2022 geht die Arbeit von „Rat und Hilfe“ über in die Hände von Soziallotsen, die über die Lotsenpunkte in Geyen und Brauweiler (Kontakt Daten siehe Seite 15) zu erreichen sind.

Ruth Deuster und Edeltraud Hutzenlaub für das Team von „Rat und Hilfe“



© Anne Berit Fastenrath

■ begleitet

Wir trauern um:

- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]
- [Redacted Name]

betrauert

**Wir gedenken aller Verstorbenen
und bitten für ihre Familien
und Freunde um Gottes
Trost und Begleitung.**

In unserer Gemeinde wurden getauft:

- [Redacted Name]
- [Redacted Name]

getauft



Wichtiger Hinweis:

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe ist unklar, wann und in welcher Form die Angebote stattfinden können. Bitte entnehmen Sie weitere Informationen der Gemeinde-Website www.ev-christusgemeinde.de oder den Schaukästen der Gemeindehäuser.

Kirchenmusikalische Angebote

Kammerorchester der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo

| montags, von 18.15 bis 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Erwachsenenchor der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo

| mittwochs, von 19.30 bis 21.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinderchor

Leitung: Min-Ga Seo

| donnerstags, 15.45 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Jugend-Projektchor und Jugendband

Leitung: Min-Ga Seo

| Probe auf Anfrage:
minga.seo@ekir.de

Posaunenchor

Leitung: Helmut Kopp

| donnerstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler
helmut.kopp@ekir.de

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause

Telefon: 02234 700388

| montags,
von 20.00 bis 21.45 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier

Telefon: 02238 4742882

| im Gemeindehaus Brauweiler

Kinderklingschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach

Telefon: 02234 801403

| im Gemeindehaus Brauweiler

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans

Telefon: 02234 927834

| im Gemeindehaus Brauweiler

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron

Telefon: 02234 9899518

| im Gemeindehaus Brauweiler

Einzelunterricht Schlagzeug und Perkussion nach Absprache

Leitung: Wolfgang Dieckmann

Telefon: 0162 9295022

| im Gemeindehaus Königsdorf

Impressum

| **Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, vertreten durch den Vorsitzenden Pfarrer Christoph Nötzel, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| **Web-Herausgeber:** wie in der Printausgabe | **Datenschutzerklärung (Web):** bitte unserer Website entnehmen

| **Redaktion:** Jennifer Andersen (*Leitung*), Yvonne Binder, Antje de Levie, Rudi Eichmann, Dr. Benjamin Härte, Min-Ga Seo, Klaus Schwamborn, Christiane Hinz, Sonja Küttler (*Bildredaktion*), Birgit Müller-Arndt, Christoph Nötzel, Thaddäus Ochs, Holger Scharn | **Layout:** Lena Hufsky | **Verantwortlich:** Dr. Benjamin Härte | **E-Mail-Adressen der Redaktion:** redaktion@ev-christusgemeinde.de (*Text*), bildredaktion@ev-christusgemeinde.de (*Fotos*)

An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt: Michael Schulz-Jungbluth, Edeltraud Hutzenlaub, Anne Maus, Esmeralda Shametaj | **Design:** Kerygma, www.kerygma.de

| **Herstellung:** Behmerburg Printmedien-Service, www.behmerburg.de | **Auflage:** 4.000 Exemplare

| **Nächste Ausgabe:** August – November 2022. Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 15. Mai 2022 entgegen (redaktion@ev-christusgemeinde.de).





- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Diakonische Hilfsangebote

Soziallotsen

Sachensucherladen, Von-Frentz-Str. 12, Geyen
| 1. und 3. Dienstag im Monat,
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Pater-Kolbe-Haus, Kaiser-Otto-Str. 39a,
Brauweiler
| 2. und 4. Dienstag im Monat,
von 12.00 bis 14.00 Uhr

lotsenpunkt-beratung@abteigemeinden.org
Telefon: 0172 2387166

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr

Spaziertreff „OpJöck“

Treffpunkt: JugendMagnet JuMa in Königsdorf
| montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Website: www.ts-im-internet.de

Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| donnerstags, von 15.00 bis 17.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Erwachsene

Skatrunde

| jeden 2. und 4. Montag im Monat,
von 18.30 bis 21.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Königsdorfer Literaturforum

Bitte entnehmen Sie mögliche neue
Termine den Schaukästen.

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

JuMa-Café

begegnen – austauschen – wohlfühlen
Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| in Königsdorf, Aachener Straße 564

Fahrrad-Reparaturhilfe

Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| in Königsdorf, Aachener Straße 564

„Kö-Repair“

Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| in Königsdorf, Aachener Straße 564

Fairer Markt

Kontakt: info@fairermarkt.de
| montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und von 16.00 bis 18.00 Uhr,
in Königsdorf, Aachener Straße 564

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Anna Langhans
Telefon: 02234 927834

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Anna Langhans
Telefon: 0221 927834

Ökumenischer Krankenhaus-Besuchsdienst Königsdorf

Kontakt: Martine Meckle
Telefon: 02234 2016666



Kinder und Familien

Kindertagesstätte „Miteinander“ in Brauweiler

Kontakt: Holger Scharn
holger.scharn@ekir.de
Telefon: 02234 986069

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de
Kontakt: Elke Strahl
kontakt@familienzentrum-evka.de
Telefon: 02234 986069
| **dienstags und mittwochs,**
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und anonym durchgeführt.
Telefonische Beratung unter 02234 986069.
| **Termine nach Absprache,**
Anfragen an Elke Strahl

Kindergottesdienst Brauweiler

Die Kindergottesdienste finden
Sie auch sonntags auf unserer Website
www.ev-christusgemeinde.de
| **8. Mai, 12. Juni 2022, 10.15 Uhr**
im Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

Die Kindergottesdienste finden
Sie auch sonntags auf unserer Website
www.ev-christusgemeinde.de
| **15. Mai, 19. Juni 2022, 11.15 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Kik – Kirche für Kurze

Der Rabe Kik lädt in die Kirche für Kurze:
ein Gottesdienst mit den Kleinen in der
Gemeinde und ihren Familien.
| **17. April, 19. Juni 2022, 9.30 Uhr,**
in der Christuskirche Königsdorf
| **15. Mai 2022, 9.30 Uhr,**
in der Gnadenkirche Brauweiler

Kinder und Familien

Gesprächsabend: Zwillinge

Gesprächskreis mit Eltern über „doppeltes Glück“, Herausforderungen des Alltags und Erziehungsfragen in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Köln.
Ref.: Dr. Melanie Schön (Dipl.-Psychologin)
| **Katholische Kita Maria Königin des Friedens, Lindenplatz 7, Dansweiler**
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.familienzentrum-evka.de

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de
 Okja Königsdorf
okja-koenigsdorf@web.de
Kontakt: Birgit Müller-Arndt
Dienst-Telefon: 0162 6177092
Kontakt: Klaus Schwamborn
Dienst-Telefon: 0162 9295022

Mädchengruppe

| **freitags, 15.30 Uhr,**
in der OKJA Königsdorf

Kreativwerkstatt

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| **montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr,**
mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

OKJA-Tanzgruppe

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| **mittwochs, von 17.00 bis 18.00 Uhr,**
in der OKJA Königsdorf

Modellbaugruppe

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| **mittwochs, 15.30 Uhr,**
in der OKJA Königsdorf

Konfirmanden und Konfirmanden-Teamer

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
| jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 2. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

St. Elisabeth Seelsorge und Gottesdienst

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 1. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr

Haus Augustinus Seelsorge und Gottesdienst

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
Telefon: 02234 208648
| im Gemeindehaus Königsdorf,
Näheres: Website und Aushänge

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835
| jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

Beachten Sie bitte die Aushänge!

Kirche der Stille

Kontakt: Hannelore Mäueler & Christoph Nötzel
Telefon: 02234 61835 bzw. 02234 82207
| jeweils letzter Freitag eines Monats,
19.30 bis 20.30 Uhr
29. April, 20. Mai, 24. Juni, 29. Juli 2022,
in der Christuskirche Königsdorf

Seniorinnen und Senioren

Sitzgymnastik Brauweiler

Angebote des evka-Familienzentrums bitte
telefonisch bei Elke Strahl erfragen.
Telefon: 02234 986069

Seniorentreff Brauweiler

Aktuelle Informationen erhalten Sie von
Anna Langhans, Telefon: 02234 927834,
anna.langhans@ekir.de

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
Termine bitte telefonisch anfragen.

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432
| mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| mittwochs, von 9.30 bis 10.30 Uhr,
Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
| mittwochs, von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß
Telefon: 0173 6533656
| mittwochs, von 18.15 bis 19.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Wichtiger Hinweis:

Die Termine können aufgrund der Corona-Pandemie Abweichungen unterliegen. Sollten Kontaktsperren oder weitere öffentliche Beschränkungen bestehen, müssen Veranstaltungen und Angebote gegebenenfalls ausfallen. Für die Angebote von miteinander-füreinander informieren Sie sich bitte auf der Website mit-fuereinander.de über die aktuelle Lage.



Die Kita Miteinander sagt allen Eltern danke

Zusammenhalt in Corona-Zeiten

zusammenhalten (Deutsch)

Bedeutungen:

[1] eine untrennbare Einheit bilden

[2] dafür sorgen, selbst als Gruppe verbunden zu bleiben

[3] transitiv: dafür sorgen, dass etwas verbunden bleibt

Quelle: Wikipedia

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

Wir wollten einfach mal Danke sagen für den Zusammenhalt, den wir in den letzten Monaten in der Gemeinde, besonders aber im Kindergarten „Miteinander“, erleben durften. Corona? Nicht schon wieder! Ich kann es nicht mehr hören. Es ist und bleibt aber leider ein Dauerbrenner. Nicht nur hier. Überall! Aber wie bekommt man es hin, sich nicht davon entmutigen zu lassen? Richtig: Zusammenhalten! Miteinander, so wie unsere Kindertageseinrichtung auch heißt. Den Zusammenhalt in dieser doch schweren Zeit erleben wir in unserer täglichen Arbeit mit den Eltern als sehr intensiv.

Es ist unglaublich toll, in so einer Gemeinschaft arbeiten zu dürfen. Alle sind bemüht, den Alltag so normal wie möglich zu gestalten. Ganz besonders für die Jüngsten in unserer Gesellschaft. In unserer Evangelischen Kindertagesstätte „Miteinander“ wird nicht darüber geredet, es wird von uns allen gelebt. Als der erste Coronafall auftrat, geriet keiner in Panik. Klar machten sich Sorgen breit. Es wurde aber schnell nach Lösungen geschaut und nicht nach Problemen. Als wir die Eltern darum baten, ihre Kinder wenn möglich zu Hause zu betreuen, damit wir durch den geringen Betreuungsschlüssel keine Gruppen schließen müssten, war direkt große Bereitschaft da. Und so konnten die Eltern ihre Kinder in die Kindertagesstätte bringen, die dringend Bedarf hatten. Das ist für uns gelebter Zusammenhalt. Dieses Thema wird uns noch lange begleiten. Lassen Sie es uns als Chance sehen, den Zusammenhalt damit zu stärken, Rücksicht zu nehmen und aufeinander zuzugehen. Wir Erwachsenen können es unseren Kindern vorleben. Die Natur zeigt es uns ja auch, wie man zusammenhalten kann.

Wie zum Beispiel eine Ameise, die es alleine nicht gibt – sie leben immer in Gruppen. Sie bilden große Staaten und bauen mächtige, manchmal sogar über einen Meter hohe Ameisenhaufen, in denen sie leben. Eine Ameise schafft dies nicht alleine, aber alle zusammen! Im Namen aller Mitarbeiter*innen der Evangelischen Kindertagesstätte „Miteinander“:

Danke für Ihre Geduld, Ihr Verständnis für das ständige Testen und vor allem für die Schokolade!

Ihr Holger Scharn

Leiter Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“

HOLGER SCHARN

Telefon: 02234 986069

holger.scharn@ekir.de



Mach dir dein Bild vom Glauben

Darum geht es in der Konfirmandenzeit

In der Konfirmandenzeit geht es um den Glauben. Das ist eine sehr persönliche Sache. Dabei stellen wir uns so grundlegenden Fragen wie: Wer bin ich und wer will ich sein? Wo gehöre ich dazu? Was ist wirklich wichtig im Leben und was macht glücklich? Was darf ich hoffen und was kann ich tun?

Die Antworten auf diese Fragen kann niemand wissen. Wir können sie nur glauben. Ohne solchen Glauben können wir nicht leben. Menschen leben und glauben aber sehr unterschiedlich. Evangelische gründen ihren Glauben auf das Evangelium von Jesus Christus. Wer das ist und was evangelisch glauben bedeutet, das kannst du in der Konfi-Zeit näher kennenlernen.

Die Konfi-Zeit gibt dir Gelegenheit, dir ein eigenes Bild vom Glauben zu machen und darüber nachzudenken, worauf du dein Leben gründen willst. Und wenn du es auf den Glauben an Gott und an Jesus Christus gründen willst, dann kannst du dich konfirmieren lassen.

Wir treffen uns gruppenweise einmal in der Woche spätnachmittags für 60 Minuten im Gemeindehaus in Königsdorf oder in Brauweiler und feiern einmal im Monat gemeinsam Gottesdienst. Wir unternehmen ein oder zwei Wochenend-Freizeiten sowie hin und wieder Ausflüge und Besuche. Wir werden Projekte zu euren Ideen miteinander planen und gestalten.

Konfi-Zeit 2022/2023

Der neue Konfirmandenjahrgang 2022/23 beginnt im August mit dem neuen Schuljahr und schließt mit der Konfirmation vor den Sommerferien im Juni 2023. Ein offener Infoabend für alle Interessierten ist am Dienstag, 10. Mai 2022, um 17.00 Uhr in der Gnadenkirche Brauweiler. Die Konfirmandenzeit beginnt mit einem „Begrüßungs-Gottesdienst“ am Sonntag, 14. August 2022, um 10.15 Uhr. Die wöchentlichen Konfi-Treffen beginnen dann nach dem 16. August. Die Konfirmationen finden statt am Wochenende 10./11. Juni 2023 – so haben wir das jedenfalls geplant!

Konfirmation 2022

Am 11. Juni 2022 werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

Enya Eichler	Hanna Kuss	Nik Singrin
Marianna Eisenbraun	Elodie Leffers	Charlotte Stark
Ida Faust	Emilian Markgraf	Amelie Tamm
Leah Fehn	Jan Paulke	Jule Toerner
Lena Sophia Göthe	Thomas Pütz	Anton Valerius
Raphael Grießer	Daniel Rafati	Simon Volkmer
Luke Huth	Maximilian Reiner	Paula Wenzel
Marla Jarchow	Moritz Rosocha	Joel Winzen
Mila Junkers	Simon Rubbert	Katja Zimmermann
Max Kespohl	Noah Scherzer	Helen Zölzer
Carlos Knust	Bjarne Schumacher	
Janne Kompa	Christoph Schützeberg	



© Tänzer

Mädchengruppe



© pixabay,
danielsampaioneto

Werde Teil unserer Mädchengruppe!

Du hast freitags noch nichts vor und bist mindestens zehn Jahre alt? Du möchtest dich nach der Schule ablenken, einfach mal rauskommen? Du möchtest Spaß haben und andere Mädchen treffen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns jeden Freitag ab 15.30 Uhr in der OKJA in Königsdorf, Pfeilstraße 40. Es wird gespielt, gebastelt, gekocht, gebacken oder einfach nur gequatscht. Wir nehmen aber auch gerne deine Vorschläge und Ideen auf. Haben wir dein Interesse geweckt? Einfach vorbeikommen und mal reinschnuppern.

**| nähere Informationen per E-Mail: okja-koenigsdorf@web.de
oder telefonisch bei Birgit Müller-Arndt: 0162 6177092**

Kreativwerkstatt



© Privat

Kreativwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr findet in den Räumen der OKJA Königsdorf ein Angebot zum Basteln, Werken und Ausprobieren statt.

Kreativwerkstatt mit Wolfgang

Hier in der Kreativwerkstatt gibt es ein vielfältiges Programm an Bastelangeboten. Schmuck selbst herstellen, eine eigene Pinnwand gestalten oder Musikinstrumente einfach einmal selber bauen – fast alles ist möglich. Wenn ihr ein selbstgemachtes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk braucht und nach euren eigenen Vorstellungen basteln wollt, steht euch Wolfgang mit Rat und Tat zur Seite. Er hilft euch dabei, eure Vorstellungen zu verwirklichen.

**| immer montags und dienstags, von 15.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet
(außer in den Ferien und an Feiertagen)**

Betreuung



© Arndt

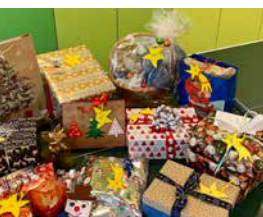
Ferienfreizeiten 2022 in Corona-Zeiten

Wie im letzten Jahr planen wir für die zweite Osterferienwoche (19. bis 22. April 2022), in den letzten beiden Sommerferienwochen (25. bis 29. Juli 2022 und 1. bis 5. August 2022) und vom 10. bis 14. Oktober 2022 ganztägige Freizeiten. Ob und in welchem Umfang müssen wir leider sehr kurzfristig entscheiden.

Es wird wieder viele Angebote für draußen, Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, kleine Bezugsgruppen mit festen Betreuern und mit Selbstversorgung der Teilnehmer mit Essen und Getränken für den Tag geben.

Kurzfristige Informationen zu den Ferienfreizeiten 2022 sind der örtlichen Presse und unserer Facebook-Seite, Evangelisches-Jugendzentrum-OKJA-Königsdorf, zu entnehmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Geschenke-Übergabe



© Arndt

Aktion Sternenwunsch: Rückblick und Ausblick

Ein großes Dankeschön an alle Geschenkespender unserer ersten Weihnachtsaktion! Bei der Übergabe der liebevoll verpackten Geschenke, der Briefe und Weihnachtskarten, den kleinen Aufmerksamkeiten an die Beschenkten hat es zahlreiche Tränen der Freude und Rührung gegeben. Es waren berührende und besondere Momente für alle, die dabei waren. Daher werden wir die Aktion im Jahr 2022 wiederholen. Beginn wird wie dieses Jahr das Adventsbasteln im November sein.

Verstärkung für die OKJA

Neues Gesicht in der Schulsozialarbeit

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Januar 2022 bin ich, Esmeralda Shametaj, bei der Evangelischen Christuskirche Brauweiler-Königsdorf als Schulsozialarbeiterin mit zehn Wochenstunden in der Johannes Grundschule in Königsdorf und in der Edith-Stein-Grundschule in Buschbell tätig. Ich bin 27 Jahre alt, habe Erziehungswissenschaften an der Uni Köln studiert und 2021 abgeschlossen. Neben dem Studium habe ich seit 2013 verhaltensauffällige Kinder, Kinder und Jugendliche mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung unterstützt und gefördert.

Bereits seit längerem bin ich als Honorarkraft gemeinsam mit Birgit Müller-Arndt und Klaus Schwamborn in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der OKJA in der Evangelischen Christuskirche mit erlebnispädagogischen Aktivitäten aktiv. Außer der Schulsozialarbeit möchte ich für Kinder und Eltern als Ausgleich zum Schulalltag noch Yoga und Entspannungskurse in der OKJA anbieten, da ich zertifizierte Yogalehrerin bin.

Ich freue mich sehr auf meine Arbeit und darauf, die Gemeinde kennenzulernen!

Herzlich, Ihre Esmeralda Shametaj



© Privat

Neues Angebot

Kindertheaterreihe mit Bastel- und Spielaktionen für Familien

Im Rahmen unseres Familienprogramms in diesem Jahr gibt es vier Kindertheaterstücke in der Christuskirche in Königsdorf.

Das bekannte Kölner Figurentheater spielt die Klassiker:

- | **3. April 2022, 15.00 Uhr „Der Gruffelo“, ab vier Jahre**
- | **19. Juni 2022, 15.00 Uhr „Der Räuber Hotzenplotz“, ab sechs Jahre**
- | **11. September 2022, 15.00 Uhr „Die kleine Hexe“, ab sechs Jahre**
- | **27. November 2022, 15.00 Uhr „Der Wintertraum“, ab fünf Jahre**

Während der Vorstellungen und im Café sorgen medizinische Luftfilter für ihre Sicherheit! Zu jedem der vier Theaterstücke gibt es eine Bewirtung durch unser bekanntes Team vom Café K, um vor und nach den Vorstellungen noch etwas zusammen bei Kaffee und Kuchen klönen zu können. Für die Kinder gibt es während dieser Zeit noch kleine Bastel- und Spielaktionen.

- | **Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 6 Euro**
- | **Anmeldung/Reservierung unter: koenigsdorfer-feriencamp@web.de**



© Privat

Mitarbeitende der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & KLAUS SCHWAMBORN
 Telefon: 0162 6177092 Telefon: 0162 9295022
okja-koenigsdorf@web.de



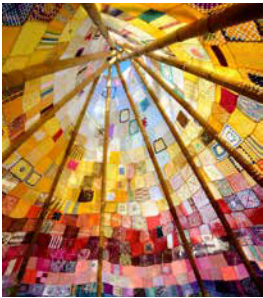
Freizeit (unten)



© Arndt



Tipi (links unten); Ä Tännsche plies (rechts unten)



© Wiebke Hinz



© Privat

Kita Gottesdienst „Erde, Wasser, Luft“ (unten)



© Holger Scharn



Fackel-Heiligabend-Gottesdienst (unten)



© Sonja Küttler

Besuchen Sie uns online!

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Gegebenenfalls benötigen Sie einen QR-Code-Scanner als App:





Anna Langhans

55 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Töchter, unterrichtet musikalische Früherziehung, Leitung Seniorentreff Brauweiler

Frau Langhans, Sie sind in der Schweiz geboren und in Brauweiler getauft und konfirmiert. Sie haben nach Ihrer Konfirmation gut den Kontakt zur Gemeinde gehalten.

Langhans: Ich bin in Brauweiler groß geworden. In meiner Familie ging es sonntags in die Kirche, und so entstanden Bekanntschaften zu anderen Familien. Nach meiner Konfirmation hat der damalige Pfarrer Hermann Kotthaus alle Konfirmanden zu einem jahrgangsübergreifenden, sogenannten „Donnerstags-Kreis“, der einmal pro Woche stattfand, eingeladen. Einige Mütter der ehemaligen Konfirmanden unterstützten Pfarrer Kotthaus. Man ging zusammen auf Jugendfreizeiten. Diese Zeit hat mich geprägt, was die Verbindung zur Kirche angeht. Heute ist Kirche für mich ein Ort der Ruhe und der Besinnung und auch wieder ein Ort der Begegnung mit anderen Menschen aus der Gemeinde.

Ihr Vater ist der verstorbene Professor Herbert Langhans, er hatte an der Sporthochschule Köln den Lehrstuhl für Musikpädagogik und war maßgeblich an der Gründung des Institutes für Tanz und Bewegungskultur beteiligt und leitete es. Da sind Sie „positiv vorbelastet“. So kam 2005 Ulrike Berner-Heimbach, die Ehefrau von Pfarrer Heimbach, mit einer Frage auf Sie zu:

Langhans: ... ob ich mir vorstellen könnte, musikalische Früherziehung für Kinder von vier bis sechs Jahren zu unterrichten. Sie unterrichtete schon einige Jahre im Gemeindehaus und suchte nach Unterstützung, da die Nachfrage groß war. Ich habe an der Akademie Remscheid eine berufsbegleitende Ausbildung zur Musik- und Bewegungspädagogin gemacht. Es geht darum, Kinder noch vor Eintritt in die Grundschule ganzheitlich an musikalische Inhalte und Ausdrucksformen heranzuführen, durch Singen und Tanzen, Spielen mit dem Orffschen Instrumentarium und selbstgebastelten Instrumenten und durch Bewegungsspiele und Musik ein Rhythmusgefühl zu entwickeln. Musik spielt für das angeborene Potenzial jedes Kindes eine wichtige Rolle. Kindgerechte, elementare Musik- und Instrumentenlehre stehen auch auf dem Lehrplan. In meinen Stunden geht es mir darum, Freude an der Bewegung und der Gemeinschaft mit Singen, Spielen und Musizieren zu verbinden.

Von den Kleinen zu den „großen“ Gemeindemitgliedern: Sie werden die Nachfolge von Evelyn Buchner antreten und übernehmen den Seniorentreff in Brauweiler. Das ist ein ordentlicher Generationensprung. Was erwartet Interessierte an so einem Nachmittag?

Langhans: Diesmal war es Evelyn Buchner, die auf mich zukam und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, den Seniorenkreis in Brauweiler weiterzuführen. Einige der Seniorinnen kennen mich von Kindesbeinen an. Auch hier möchte ich die Freude am gemeinschaftlichen Tun vermitteln. Gedächtnistraining, gemeinsames Singen, Spielen und Bewegungselemente – und auch die ein oder andere Bastelstunde sind angedacht. Die Tradition des Kaffeetrinkens und der Gespräche möchte ich gerne weiterführen – da bin ich auf Unterstützung angewiesen. Es gibt schon einige Damen, die mich tatkräftig unterstützen. Dafür vielen Dank. Kurz gesagt: Ich möchte den Senioren einen schönen Nachmittag bereiten und erreichen, dass sie sagen: „Beim nächsten Treffen bin ich wieder dabei!“

Fast schon ein kleines Ritual in diesen Interviews: Was ist Ihr Konfirmationsspruch, der uns in unserem Leben begleiten soll und der den Lebensweg stärken soll.

Langhans: Johannes 16,33: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Als ich mir den Spruch für meine Konfirmation ausgesucht habe, wollte ich mir Mut machen: Ich war mittendrin in meiner „Auseinandersetzungsphase“ mit dem Erwachsenwerden.

Dürfen wir erfahren, was Ihnen rein privat Spaß macht?

Langhans: Ich fahre viel Rad. Ich liebe es, draußen in der Natur zu sein und mich sportlich zu betätigen, gerne beim Joggen oder Spaziergehen.

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER KÖNIGSDORF	Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	www.ev-christusgemeinde.de brauweiler-koenigsdorf@ekir.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr (Raumbuchungen, Urkunden, Terminanfragen)	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen
Küster	ALEXANDER SPADY	Telefon: 02234 62217
Pastorales Team	CHRISTOPH NÖTZEL, Pfarrer Friedhofsweg 2, 50259 Pulheim DR. BENJAMIN HÄRTE, Pfarrer (50 Prozent Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim Stellenumfang) + Ev. Seelsorge im KH Frechen Sprechstunde in Königsdorf: Do., 16.30 bis 18.00 Uhr	Telefon: 02234 82207 christoph.noetzel@ekir.de Telefon: 02234 9967600 benjamin.haerte@ekir.de
Presbyterium	DR. BENJAMIN HÄRTE DUNJA HAUSER CHRISTIANE HINZ, Kirchmeisterin KATRIN JAGODZINSKY CARSTEN LUKAS HANNELORE MÄUELER JÖRN MÖHRING CHRISTOPH NÖTZEL, Vorsitzender BETTINA SCHEIDEGGER KLAUS SCHWAMBORN MANDY THIELEMANN JANA BRAUN	Telefon: 02234 9967600 Telefon: 0157 87942309 Telefon: 02234 983434 Telefon: 02234 6598799 Telefon: 02234 9489399 Telefon: 02234 61835 Telefon: 02234 62217 Telefon: 02234 82207 Telefon: 02234 691942 Telefon: 0162 9295022 Telefon: 02234 9481919 Telefon: 02234 62217
Besuchsdienst und Seniorenkreis Brauweiler	ANNA LANGHANS	Telefon: 02234-927834
Kantorin	MIN-GA SEO Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 0151 17651043 minga.seo@ekir.de
Kindertagesstätte	HOLGER SCHARN, Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und ökumenisches Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 holger.scharn@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	BIRGIT MÜLLER-ARNDT und KLAUS SCHWAMBORN ESMERALDA SHAMETAJ OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 Telefon: 0157 5070066 okja-koenigsdorf@web.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	
Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	THOMAS JAGODZINSKY, Vorsitzender Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 6598799 foerderverein.brauweiler @ev-christusgemeinde.de
Spendenkonto des Fördervereins	Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG BIC GENODED1FHH IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019	
Förderkreis Königsdorf	Bankverbindung Förderkreis siehe Bankverbindung der Gemeinde plus Stichwort: Förderkreis	
Gemeindeamt	EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln	Telefon: 0221 82090-0 www.ev-v-koeln-nord.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Telefon: 0800 1110111 / 0800 1110222